

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>1 Nach 1945: Am Nullpunkt der Moral</b>	<b>7</b>
<b>2 Konventionelle und postkonventionelle Moral</b>	<b>13</b>
2.1 Lawrence Kohlbergs Stufen der moralischen Urteilskompetenz	13
2.2 Die Weltkrise der Moral auf Stufe 4 ½	24
2.3 ›I'm just a German‹	28
<b>3 Reflexive Letztbegründung</b>	<b>31</b>
3.1 Die Ausgangssituation: Dingler-Komplex und Münchhausen-Trilemma	31
3.2 Apels Lösungsansatz: Der reflexive Weg	34
3.3 Die Diskurssituation und ihre Regeln	46
3.4 Philosophiegeschichtlicher Exkurs: Der <i>elenchos</i> , eine Beweisfigur des Aristoteles	51

<b>4</b>	<b>Die Diskursethik in ihren Grundzügen</b>	<b>55</b>
4.1	Die Grundlagen der Ethik	55
4.2	Ist die ideale Kommunikationsgemeinschaft eine Utopie?	60
4.3	Verantwortungsethik als Ergänzung – die Lenin-Paradoxie	64
4.4	Moralität und Sittlichkeit als Gegensätze	68
4.5	Für oder wider den moralischen Universalismus?	69
<b>5</b>	<b>Fallibilismus und Konsenstheorie der Wahrheit</b>	<b>75</b>
<b>6</b>	<b>Mit Habermas gegen Habermas denken</b>	<b>81</b>
<b>7</b>	<b>Apels Antwort an die Postmoderne</b>	<b>89</b>
<b>8</b>	<b>Politik und Ökonomie in Apels Philosophie</b>	<b>97</b>
<b>9</b>	<b>Resümee und Ausblick</b>	<b>109</b>
<b>10</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>119</b>
	<b>Über den Autor</b>	<b>131</b>

Karl-Otto Apel und die Diskursethik

Eine Einführung

Reese-Schäfer, W.

2017, VI, 131 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-15532-2